

Mittwoch, 13. November 2019
1012/2019

Stellungnahme des Oberbürgermeisters
zur Diskussion um die Weddeler Schleife

Markurth: „Jetzt nicht nachlassen, sondern den Druck erhöhen!“

Mögliche weitere Verzögerungen beim zweispurigen Ausbau der so dringend benötigten Strecke seien nicht hinnehmbar, sagte Oberbürgermeister Ulrich Markurth vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um den Ausbau der Weddeler Schleife. In seltener und erfreulicher Einstimmigkeit hatten sich alle politisch Verantwortlichen für die Umsetzung dieses verkehrspolitischen Ankerprojekts ausgesprochen und sogar Planungsgelder aus der Region zur Verfügung gestellt, erinnerte Markurth.

Mittlerweile hätten sich auch von Volkswagen gewichtige Stimmen geäußert, nicht nur die unzumutbaren Stausituationen auf der A 39 zu Gunsten der Schiene aufzulösen, sondern zukünftig verstärkt Zulieferverkehre auf die Schiene zu verlagern, um die CO₂-Bilanz zu verbessern. „Für Braunschweig und den Süden der Region hängt perspektivisch auch der Bestand und Ausbau des Fernschnellverkehrs davon ab. Braunschweig muss ICE-Haltepunkt bleiben“, fordert der Oberbürgermeister. „Alles spricht für den zügigen Ausbau – wenn nicht hier, wo sonst – wenn nicht jetzt, wann dann?!“

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de

Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS